

INHALT

HANNOVER 96 – DEUTSCHER MEISTER 2022 VORWORT ZUR ERWEITERTEN NEUAUSGABE 8

1. KAPITEL: WEIL JEDER AN DIESE »ROten« MOMENTE UND MENSCHEN DENKT 11

Weil jeder 96-Fan Gänsehaut bekommt, wenn er oder sie unsere Stadionhymne hört, und weil Interpret Dete Kuhlmann ein echter Roter ist – Weil es ohne diesen Streit die roten 96-Fußballer wohl nie gegeben hätte – Weil beim Gewinn der ersten Meisterschaft 1938 der zwölfte Mann mit spielscheidend war – Weil am 24.05.54 nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft 200.000 Fans auf dem Bahnhofsvorplatz in Hannover warteten – Weil keine Mannschaft so fulminant und torreich in die 1. Liga zurückstürmte, wie Hannover 96 das 1985 gelang – Weil das Wunder von Dortmund im DFB-Pokal 1992 fast die Schande beim DFB-Pokal von 2012 wettmachte – Weil die Roten in einem Fußballkrimi den DFB-Pokal für sich entschieden – Weil keine Mannschaft so viele Trainer verschlissen hat wie 96 – Weil wir Robert Enke nie vergessen werden – Weil wir in dieser Ausnahmesaison in Bochum 2010 mit vereinten Kräften dann doch den Klassenerhalt gepackt haben – Weil die Roten endlich wieder in Europa mitmischen

2. KAPITEL: MEIN VEREIN IST NICHTS OHNE SEINE FANS UND FANPROJEKTE 39

Weil ein Roter ein Roter ein Roter ist – Weil 96 die Rote Kurve gekriegt hat, die hoffentlich noch mal die Kurve kriegt – Weil das Fanprojekt von Hannover 96 sich bereits seit 1985 für mehr Toleranz im Stadion und Drumherum einsetzt – Weil man sich auf Krökel-Orakel und Street Art gefasst machen kann, wenn ausgerechnet ein Aktions-Künstler 96-Fan ist – Weil mit ganz viel Fußball-Leidenschaft eine ganz besondere Sammlung entstanden ist: die Sportsammlung Saloga – Weil der »Fever Pitch« auch in Hannover zu Hause ist – Weil wir immer besser sein werden als jede Braunschweiger Eintracht – jawoll! – Weil die 96-Fans sogar einen Kaiser von Hannover ihr Eigen nennen – Weil die 96-Fans die besten Songs der Liga singen – Weil auch im

»Schnittchen-Block« die »Alte Liebe« textsicher mitgegrölt wird – Weil wir den kleinen HSV wohl ebenso lieben wie unseren großen

3. KAPITEL: DIE SPIELE DER HERZEN 61

Weil Jörg »Colt« Sievers immer die wichtigsten Bälle hielt, nicht nur 1992 – Weil Dieter »Schatzi« Schatzschneider unser Torschützenkönig ist – Weil in den 96-Eigengewächsen ordentlich Musik drinsteckt – Weil uns »der Blonde« Hans Siemensmeyer das Wunder von Wuppertal und vieles mehr gebracht hat – Weil Jan Šimák für immer unser größter Auf- und Absteiger sein wird – Weil in der Mannschaft Hoffnungsträger für ein erfolgreiches Morgen spielen – Weil Jiri Štajner der Mann für Last-Minute-Tore war – Weil Jan Schlaudraff (manchmal) wie Maradona zaubert – Weil Carsten Linke der Fußballgott der 2. Liga war – Weil Altin Lala mehr und länger läuft als jeder Käfer – Weil Siggi Reich auch gerne mal aus 50 Metern trifft

4. KAPITEL: WEIL AUCH DIE ROTEN FÜR EINIGE KURIOSITÄTEN UND MERKWÜRDIGKEITEN GUT SIND 89

Weil 96-Fans für eine gute Choreo fast alles tun würden – und vielleicht auch ein Keks dran glauben musste – Weil »die Axt« Uli Borowka auch bei den Roten zum tragischen Helden wurde – Weil König Horst mit der Wünschelrute regierte – Weil mit Thomas Brdarić ein Gesamtkunstwerk bei Hannover 96 spielte – Weil Superstar Pelé im Jahr 1964 fast bei den Roten gespielt hätte – Weil man auch als eingefleischter 96-Fan dann und wann gerne mal Zigaretten holen gehen würde – Weil Stumpen-Fredo sich nicht erpressen ließ und trotzdem aufstieg – Weil fast jeder 96-Spieler besser ist, als die Medien ihn zensieren (und dieses Thema sowieso in Frauenhände gehört) – Weil Idrissou auch bei den Roten für ordentlich Seifenoper und Boulevard sorgte – Weil Peter Neururer, der Tausendsassa der Bundesliga, auch bei den Roten zwei kurze, aber schillernde Gastspiele gab – Weil auch die Roten mit innovativen Methoden sicher bald nach den Sternen greifen

5. KAPITEL: WEIL DIE ROTEN EINIGE GROSSARTIGE TRIUMPHE GEFEIERT HABEN 119

Weil Milovanovic für 96 mit einem Fallrückzieher 1998 den Aufstieg klarmachte – Weil die Aufstiegsmannschaft von 1965 bis heute die (fast)

beste Platzierung in der 96er Bundesligageschichte vorweisen kann – Weil Grille mit einem Gewaltschuss am 16.04.88 den Bayern die Lederhosen auszieht – Weil die jungen Wilden des Reinhold Fanz endlich wieder richtigen Fußball spielen – Weil 96 die Braunschweiger Eintracht 1992/93 ins Amateurlager kickte – Weil am letzten Spieltag gegen RWE der Klassen-erhalt 1994 gesichert wurde – Weil 96 mit Standing Ovations und 36.000 Zuschauern zu Regionalligazeiten im DFB-Pokal gegen 1860 München siegte – Weil 96 in der Saison 1986/87 Zweitligameister wurde – Weil Ron-Robert Zieler uns bereits viele Punkte gesichert hat – Weil Hannovers Spieler sieben Mal die beste B-Note erzielten – Weil Hannover 1938 den Schalker Kreisel umkippte

6. KAPITEL: WEIL 96 NOCH VIEL WEITER REICHT 145

Weil es viel mehr »rote« Nationalspieler gibt, als man denkt – Weil bei den Roten zum Beispiel auch Schach, Badminton und vieles mehr gespielt wird – Weil unsere Stadien buchstäblich aus Ruinen auferstanden sind und die Bühne für so manches Länderspiel und vieles mehr geboten haben – Weil das Niedersachsenstadion nicht nur in Hannover zu Hause ist – Weil auch 96-Fans der Braunschweiger Eintracht mal dankbar sind – zum Beispiel beim Wunder von Wuppertal 1972 – Weil bei 96 auch Frauen die Fußballschuhe schnüren (und weitaus besser dastehen sollten) – Weil die Roten seit Anfang 2011 auch engagiert die grüne Karte zeigen – und noch viel mehr – Weil kein Hanno zu den Roten passt (und bisher kein anderes Maskottchen gefunden wurde) – Weil auch die Erdmännchen aus dem Zoo Hannover mal gegen die roten Profis kicken wollen – Weil auch in Hannover im Jahr 2006 die Welt zu Gast bei Freunden war – Weil die Stadt Hannover und ihre Umgebung mindestens 111 Gründe bietet, hier zu leben und das Leben zu genießen

7. KAPITEL: WEIL IN 96 MEHR STECKT, ALS VIELE GLAUBEN 167

Weil Jupp Heynckes seine Zeit bei 96 versteckt – Weil auch Sebastian Kehl sich bei den Roten entwickeln konnte – Weil Peter Anders Hannovers Rekordspieler ist – Weil Michael Gue fast das Tor des Jahres erzielt hätte – Weil die Roten mit Professor Rangnick und 93 Toren in der Saison 2001/02 zurück in die 1. Liga stürmten – Weil mit Jürgen Rynio ein Rekordmann verpflichtet wurde – Weil Hannover 96 als deutscher Rekordmeister amtiert – Weil 96 mit

Fredi Bobic erstklassig blieb – Weil Startrainer Tschik Čajkovski den Erfolg in München liegen ließ – Weil mit Helmuth Johannsen die Sachlichkeit nach Hannover zurückkehrte – Weil der Hannoveraner Junge Frank Pagelsdorf von der Leine bis in die Emirate reiste

8. KAPITEL: WEIL FOLGENDE PERSÖNLICHKEITEN

DIE ROTEN BEREICHERT HABEN 189

Weil Fiffi Kronsbein Hannover 96 im Jahr 1954 sensationell zur Deutschen Meisterschaft führte – Weil der Tafelmann Peter Neubauer der erste Mentalcoach der Bundesliga war und uns berührt hat – Weil Martin Kind der streitbare Architekt für die »Marke Hannover 96« ist – Weil mit Otto Addo der größte Hamburger für 96 zauberte – Weil auch einige »rote Spieler« gut engagiert unterwegs sind – Weil Richard Lehners 96 vorm Pleitegeier rettete – Weil 96 unter Mirko Slomka tatsächlich nach Europa reiste und endlich wieder Offensiv-Fußball spielt – Weil kein 96-Manager besser und effektiver arbeitete als Jörg Schmadtko – Weil Werner Biskup 96 fulminant in die 1. Liga zurückführte, bevor sein Abstieg begann – Weil der Aufstiegskönig Professor Ralf Rangnick auch die Roten zu einem Wiederaufstieg in die 1. Liga geführt hat – Weil Dieter Hecking für eine ganze Weile bei den Roten für ein Wunschkonzert sorgte und uns von UEFA-Cup-Rängen träumen ließ

9. KAPITEL: STUNDEN DER WAHRHEIT 217

Weil Hannover 96 sich im Dritten Reich nicht gerade mit Ruhm bekleckert hat – Weil Fritz-Haarmann-Plakate, Rassismus und Gewalt bei 96 nichts zu suchen haben – Weil es bei Energie Cottbus Bananen gegen Asamoah und Otto Addo regnete – Weil die Roten ausgerechnet im Jubiläumsjahr 1996 aus der 2. Liga abstiegen – Weil sich die Roten im Mai 1996 vorerst aus dem Profifußball verabschiedeten – Weil die Bundesliga ohne Hannover 96 startete – Weil 1992 für die Roten Europa nur bis nach Werder Bremen reichte – Weil Michael Tarnat unwürdig verabschiedet wurde – Weil der BVB die Roten im Dezember 2012 im DFB-Pokal schmachvoll nach Hause schickte – Weil 96 im Spiel gegen Inter Mailand und viele weitere europäische Fußballgrößen total unterging – Weil 96 ein Rekordverein ist: drei Eigentore in einem Spiel sind Bundesligaspitze

10. KAPITEL: DIE 11 BEWEGENDSTEN MOMENTE IN DER GESCHICHTE DER ROTEN 241

Weil Altin Lala am 31.01.2007 sein einziges Bundesliga-Tor für 96 schießt – Weil der Sieg gegen die Bayern in der Saison 2006/07 einen Aufwärtstrend einläutete – Weil Walter Rodekamp 96 am 28.06.1964 zum ersten Mal in die Bundesliga schießt – Weil 1954 auch für 96 ein Fußballwunder geschah – Weil Biskups Rasselbande im Heim- und Endspiel gegen die Hertha im März 1985 den Aufstieg schaffte – Weil 96 am 26.03.1988 mit einem 6:1 gegen Leverkusen, den späteren UEFA-Cup-Sieger, die Erstklassigkeit bewies – Weil Hannover sich in der ersten Europa-League-Saison 2011/12 einen Namen machte – Weil Per Mertesacker, unser »größtes Talent«, das erste Mal gegen 96 spielt – und trifft – Weil ein einziger Torschuss uns den Himmel auf Erden beschert hat – Weil uns die Saison 2010/11 mit den Roten wirklich glücklich gemacht hat, insbesondere dank Moa Abdellaoue und Didier Ya Konan – Weil unsere rote Liebe immer Bestand haben wird

11. KAPITEL: WEIL DIES DAS JAHRHUNDERTTEAM DER ROTEN IST . 265

Weil dieses Team die Roten zu Gewinnern macht

12. KAPITEL: DIE BONUSGRÜNDE 269

Weil Hannover 2015/16 (fast) genauso trostlos abstieg wie Tasmania Berlin – Weil Hannover in der Saison 2016/17 direkt wieder aufstieg – Weil Thomas Schaaf den Erfolg in der Leine ertränkt hat – Weil Breitenreiter und Heldt eine goldene Zukunft verheißen – Weil 50+1 in Hannover weniger als 51 ist – Weil die Ultras ein Schweigegelübde abgelegt haben – Weil Steven Cherundolo eine treue Seele ist – Weil im Niedersachsenstadion wieder vielversprechende Eigengewächse spritzen – Weil Hannover aktiv gegen Rassismus einsteht – Weil Hannover gegen Wolfsburg in einem Sandkasten spielte – Weil Niklas Feierabend für immer ein Roter sein wird

NACHWORT: FINALE – OHO! 281